

Aus dem Polizeibericht

NEUBURG

**Rollerfahlerin fährt morgens auf Auto auf**

Eine 17-jährige Rollerfahlerin aus der Gemeinde Königsmoos hat am Montagmorgen zu spät erkannt, dass ein vor ihr fahrender 49-jähriger auf der Münchner Straße abbremsste. Dieser wollte laut Polizei einen anderen Autofahrer aus einer Grundstücksausfahrt lassen. So fuhr die Rollerfahlerin auf das Auto des Mannes auf. Nach dem Unfall kam die 17-Jährige ins Krankenhaus Neuburg. Der Sachschaden beläuft sich laut Polizei auf rund 650 Euro. (nr)

**Keine Verletzten bei Zusammenstoß**

Ein 30-jähriger Neuburger wollte am Wolfgang-Wilhelm-Platz in Neuburg nach links in die Donauwörther Straße abbiegen. Dabei übersah er laut Polizei jedoch einen 24-Jährigen aus Ehekirchen, der ihm mit seinem Auto auf der Straße entgegenkam. Die beiden Männer hatten jedoch Glück: Beim Unfall wurde niemand verletzt, der Sachschaden beläuft sich jedoch nach Angaben der Polizei auf rund 4500 Euro. (nr)

**Bergheimerin kracht auf Auto eines Günzburger**

Zu spät hat eine Bergheimerin am Montagmorgen erkannt, dass ein vor ihres fahrendes Autos auf der Ingolstädter Straße in Neuburg abbremsste. Die Folge: Ein Unfall mit rund 4500 Sachschaden. Ein 62-jähriger Autofahrer aus Günzburg musste an der Eubelgasse anhalten, weil ein Auto vor ihm nach links abbiegen wollte. Die 47-jährige Bergheimerin sah diese laut Polizei nicht und krachte auf das Auto. Sie wurde leicht verletzt. (nr)

Kurz gemeldet

NEUBURG

**Seniorentreff im Gemeindezentrum**

Am Freitag, 16. Oktober, findet in Neuburg ein Seniorentreff der Gemeinde Christuskirche statt. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum. Im Mittelpunkt des Nachmittags stehen Märchen und Rätsel. Gegen 17 Uhr beschließt Pfarrer Gerhard Steiner das Beisammensein mit einer biblischen Besinnung.

**Abholservice** Senioren, die mit dem Auto geholt werden möchten, werden gebeten, bis Freitagmittag im Pfarramtbüro der Christuskirche unter der Telefonnummer 08431/8366 Bescheid zu geben. (nr)

**Kolpingfamilie sammelt Altkleider**

Die Kolpingsfamilie Neuburg sammelt am kommenden Samstag, 17. Oktober, wieder Altkleider. Gesammelt wird im Neuburger Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen Feldkirchen, Sehensand, Hardt, Bittenbrunn, Laisacker, Hessenlohe, Ried, Heinrichsheim Marienheim, Herrenwörth und in Nassenfels. Die Kolpingsfamilie bittet die Bevölkerung, das Sammelgut am Samstag bis 8 Uhr gut sichtbar am Straßenrand abzustellen. Unter der Telefonnummer 0151/22640481 kann bis 13 Uhr liegendegebliebenes Sammelgut gemeldet werden. (nr)

So stimmt's

**Evangelisch-reformiert, nicht evangelisch-lutherisch**

Im Bericht über den 500. Geburtstag des Reformators Johannes Calvin und des 100. Geburtstages der Steinmeyer-Orgel hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die beiden Jubiläen feierte natürlich nicht die evangelisch-lutherische, sondern die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Marienheim mit einem besonderen Gottesdienst.

**Nicolas Cage reißt das Schloss ein!**

Fernsehen Jugendsendung Südwest macht Station auf dem Schrankenplatz

VON SEBASTIAN HOFMANN

Neuburg Hollywoodschauspieler Nicolas Cage kauft das Neuburger Schloss und will den Westflügel einreißen! Wer jetzt vor Schreck aus den Schuhen gekippt ist, der hat die gestrige Ausgabe von Südwest – eine Sendung des Bayerischen Fernsehens – verpasst und ist einer Ente auf den Leim gegangen. Seit Montag gastiert der Südwest-Bus auf dem Neuburger Schrankenplatz, von dort aus wird die Jugendsendung eine Woche lang live übertragen.

Frech, jung, anders und sehr unterhaltsam will die Sendung Südwest sein – und spricht damit vor allem die Jugend im Freistaat an.

Die bereits genannte Falschmeldung über das Neuburger Schloss und seinen neuen, umbaufreudigen Besitzer passt da voll ins Konzept: „Das nennt sich Mockumentary und ist eigentlich nichts anderes als eine erfundene, auf falschen Tatsachen basierende Dokumentation“, sagte Rebecca Weiss, Chefin vom Dienst bei Südwest, im Gespräch mit der Neuburger Rundschau. „Wir wollen damit den Zuschauern eine Örtlichkeit auf witzige Art und Weise näher bringen.“

Dazu gehöre es aber auch, die Falschmeldung zum Ende des Beitrags mehr oder weniger offensichtlich aufzulösen. „Natürlich bauen wir auch echte Informationen ein.“

Rund 100 Zuschauer hatten sich gestern Nachmittag auf dem Schrankenplatz eingefunden, um die erste Livesendung aus Neuburg hautnah mit zu erleben. Damit diese auch reibungslos abläuft, waren viele Arbeiten im Vorfeld nötig. „Einige unserer Mitarbeiter waren bereits vor zwei Monaten hier und haben für Beiträge gefilmt“, verriet Rebecca Weiss.

Lokaler Bezug genießt bei Südwest einen hohen Stellenwert. So wird im Laufe der Woche auch eine Reportage – diesmal eine echte – über den Kommunalen Ordnungsdienst Neuburgs ausgestrahlt.

Gestern Abend bereits fand eine Diskussion zum Thema Asylbewerber statt. Dazu hatte Südwest einen Bewohner der Neuburger Gemeinschaftsunterkunft eingeladen.

**Sendetermine** Südwest läuft von Dienstag bis Donnerstag live auf BR-Alpha (16.30 Uhr bis 17.30 Uhr). Die Wiederholung strahlt der Bayerische Rundfunk immer nachts aus.



Mitten in Neuburg: Nadia Kaiouli und Sebastian Winkler (beide Mitte) moderieren direkt vom Neuburger Schrankenplatz die Sendung Südwest. Foto: Sebastian Hofmann

Telegramm

NEUBURG

**Neueröffnung des Familienzentrums**

Am morgigen Donnerstag eröffnet das BRK-Familienzentrum nach einer kurzen Umzugsphase in der Sudetenlandstraße 32 im Ostend. Ab sofort finden alle Veranstaltungen in den ehemaligen Räumen der Raiffeisenbank statt. Den Auftakt macht am Vormittag die Wichtelgruppe „Marienkäfer“, nachmittags von 15 bis 17 Uhr ist Offener Treff für alle, die sich gerne zusammen mit ihren Kindern mit gleichgesinnten Eltern treffen wollen. Am Freitag trifft sich die Wichtelgruppe „Löwenzahn“ zum ersten Mal und von 15 bis 17 Uhr ist Stillgruppe. Ab der kommenden Woche hat das Familienzentrum wie folgt geöffnet: Offener Treff ist montags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr, der Babytreff ist wie gehabt am Dienstag von 15 bis 17 Uhr. Auch das Eltern-Kind-Turnen findet wieder statt, aber künftig in der BRK-Geschäftsstelle in der Karl-Konrad-Straße. Wer die neuen Räume besichtigen möchte, kann bei einem Offenen Treff vorbeikommen. (nr)

**Vortragsreihe Denkfällen im täglichen Leben**

Ihren Denkfehlern auf die Spur kommen können Interessierte in einer Vortragsreihe von Prof. Valabh Patel. Die Vorträge sollen helfen, Denkfällen zu erkennen, um sie effektiv umgehen zu können. Anhand praktischer Beispiele wird diese Thematik erörtert. Nach jedem Vortrag gibt es eine Diskussion. Der Referent ist Autor des Buches „Das Glück liegt diesseits des Todes“ und Mitherausgeber der Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“. Jeden Abend gibt es während der Veranstaltung wechselnde Ausstellungen mit dem Thema Fotografie. Die Vortragsreihe beginnt am Freitag, 16. Oktober, um 20 Uhr im Vortragssaal des Bücherturms und dauert drei Abende (23. und 30. Oktober). (nr)

**Anmeldung** unter der Telefonnummer 08431/9119. Außerdem gibt es am ersten Abend eine Abendkasse.

Leserbriefe

**Die Volksarmee und der Prager Frühling**

Leserbrief zum Artikel „Eine militärische Tradition im Fackelschein“, NR vom 6. Oktober:

Um den Streit über die Beteiligung beziehungsweise Nichtbeteiligung von DDR-Truppen am Einmarsch in die CSSR im August 1968 nicht endlos weiter zu führen, möchte ich auf eine Quelle verweisen, die sicherlich nicht im Verdacht steht, die Ereignisse durch eine „rote Brille“ zu betrachten. In einer Dokumentation der Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestags zum 40. Jahrestag der Niederschlagung des „Prager Frühlings“ heißt es: „In der Nacht vom 20. zum 21. August rückten Kampfgruppen aus der Sowjetunion, Bulgarien, Ungarn und Polen in die Tschechoslowakei ein, um den friedlichen Reformversuch des Prager Frühlings gewaltsam zu beenden. Verbände der Nationalen Volksarmee der DDR waren nicht an der Intervention direkt beteiligt, doch wurden sie auf DDR-Territorium in Gefechtsbereitschaft gehalten.“ Bei dieser Information handelt es sich nicht um Geheimwissen, sondern die Dokumentation ist für die Öffentlichkeit frei zugänglich unter <http://www.bundestag.de/dokumente/analysen/2008/prager-fruehling.pdf>.

Roland Keller, Neuburg

» Wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit der Zeitung und ihrem Inhalt auseinandersetzt. Die Einsender vertreten ihre eigene Meinung. Kürzungen bleiben in jedem Fall vorbehalten.

Bitte geben Sie unbedingt Ihre Telefonnummer an; die Textlänge sollte 50 Zeilen à 34 Anschläge nicht übersteigen.

**Wenn sich Fischer um mehr als nur ums Fischen kümmern**

Vereine Der Angelverein Joshofen feiert sein 25-jähriges Bestehen

**Joshofen** | x | Die 120 Mitglieder des Angelvereins Joshofen widmen sich nicht nur ihrem Hobby, dem Fischen, sie kümmern sich um viel mehr: die Pflege der Natur, die Förderung der Kameradschaft sowie um die umweltbewusste Ausbildung der Fischerjugend. Jetzt hat der Verein im nordöstlichen Stadtteil Jubiläum: Am Samstag, 17. Oktober, feiert er sein 25-jähriges Bestehen.

Als der Verein gegründet war, kam dessen heutiger Vorsitzender gerade auf die Welt: Tommy Reil ist wahrscheinlich der jüngste Chef eines Fischereivereins in Bayern. Hochmotiviert hat der Natur- und Angelfreund vor zwei Jahren den Verein übernommen und Akzente gesetzt.

2009 pachteten die Angler mit dem Umlaufgraben neben der Donau ein Fließgewässer dazu. „Wir haben auch gleich mit einem Artenschutzprojekt begonnen und die vom Aussterben bedrohte Äsche eingesetzt. Ein Meilenstein für uns“, so Reil.

Auch bringen sich die Mitglieder ins Dorfleben ein. „Unser Fischesen nach Fasching und das Königsfischen im Frühjahr gehören zu den

etablierten Festen im Ort. Seit vergangenem Jahr bieten wir einmal jährlich Steckerlfische an“ so der Vorsitzende.

Daneben wird die Zusammenarbeit mit der Spielvereinigung Unterstall/Joshofen intensiviert. Künftig soll jährlich beim Seefest ein Schnupperfischen stattfinden. „Ferner sind wir stark in Sachen Biber engagiert“, so Reil.

Den Jugendlichen will der Verein die Natur und das Vereinsleben näher bringen – und sie damit frühzeitig in die Verantwortung nehmen. „Wer in der Fischerjugend ist oder war, der wird sich überlegen, ob er die Abfalltüte nach dem Besuch einer Fast Food Kette einfach achtlos aus dem Autofenster wirft“, sagt Reil.

Reil lässt die Vereinsgeschichte in Kurzform Revue passieren. Am Anfang, im November 1984, hatte der Verein 21 Mitglieder, in den vergangenen 25 Jahren sind weitere 100 dazu gekommen.

Gründungsvorstand des Angelsportvereins war Franz Lunzner, es folgte im Jahr 2000 Erich Margraf und 2008 Reil.

Vier Jahre nach Gründung pachteten die Mitglieder den Joshofener



Beim Angelverein Joshofen wird nicht nur gefischt, sondern auch die Natur gepflegt. Wie beim jüngsten Arbeitseinsatz am Joshofener Weiher. Auch Vereinsvorsitzender Tommy Reil (Bildmitte) war im Einsatz. Foto: Xaver Habermeier

Weiher als erstes eigenes Wasser an. Der See war mit zu vielen Hechten aus dem natürlichen Gleichgewicht gekippt. Die Mitglieder leiteten sofortige Gegenmaßnahmen mit gezieltem Fischen und geeigneten Besatz durch.

Im Jahr 1991 wurde zusätzlich der Unterstaller Weiher angepachtet. 1995 rief Joe Kolb eine aktive Jugendabteilung ins Leben.

Seit über zehn Jahren wird das

Schnupperfischen im Ferienpass durch den Kreisjugendring mit sehr guter Resonanz angeboten.

2003 wurde aus dem Sportangelverein der Angelverein Joshofen. Das „Sport“ wurde gestrichen, denn „wir fühlen uns nicht als Sportfischer, sondern als Naturschützer“, unterstreicht Reil und freut sich auf das Jubiläum, das mit Überraschungen und geladenen Gästen gefeiert wird.

**Zuschuss für betreutes Wohnen**

**Neuburg** | nr | Der Bund und der Freistaat Bayern fördern die Sanierung der Wohnanlage „betreutes Wohnen Am Schwalbanger“ in Neuburg.

Insgesamt werden 231480 Euro an öffentlichen Geldern bereitgestellt, die Gesamtkosten des Bauvorhabens belaufen sich auf 643000 Euro.

Die Förderung erfolgt im Rahmen der Bund-Länder-Städtebauförderung nach dem Teilprogramm „Soziale Stadt“. Das Gebäude Am Schwalbanger 13/15, Mitte der 60er Jahre als Wohngebäude errichtet, soll schrittweise heutigen Anforderungen angepasst werden. Unter anderem werden die Wege auf dem Grundstück behindertengerecht konzipiert und so ausgebaut, dass sich ein System an Spazierwegen ergibt.



**Audi-Belegschaft spendet Fahrzeug für die Caritas**

Über einen neuen A3 darf sich der Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen freuen. Audi-Betriebsratsvorsitzender Peter Mosch (Zweiter von links) sowie Gertraud Grünwald (Zweite von rechts), Geschäftsführerin des Betriebsrat-Service, haben das

Fahrzeug gestern an Caritas-Geschäftsführer Hans-Peter Wilk (links) und Vorstandsmitglied Doris Stöckl (rechts) überreicht. Möglich wurde die Übergabe durch die Weihnachtsspende der Audi-Belegschaft. Foto und Text: Luzia Riedhammer